



PRAGESTT

PRAGER GERMANISTISCHE STUDIERENDENTAGUNG

24.–25. März 2023

Philosophische Fakultät der Karls-Universität

náměstí Jana Palacha 2, Praha 1

Vorläufiges Programm des XII. Jahrgangs

(zuletzt aktualisiert am 13. Februar)



DEPARTMENT OF
GERMANIC STUDIES
Faculty of Arts
Charles University

DAAD
Česká
republika

Freitag, 24. März 2023

08:00 **Registrierung der TeilnehmerInnen**
vor dem Raum 300

09:00 **Offizielle Eröffnung, Begrüßung durch das Organisationsteam, Raum 300**

Grußworte

09:30 **Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Manfred Weinberg (Karls-Universität Prag):**
Noch einmal: Heutige Ansichten einer künftigen Germanistik
Raum 300

10:20 Organisatorische Hinweise
Raum 300

Raum 300

Raum 317

Sektion 1: Wer aus der Geschichte nicht lernt...

Sektion 2: Deutsch als Sprache der Medizin und Kanzlei

10:30 Julie Adam (Ústí nad Labem)
Historisches Erzählen in den deutschsprachigen Texten von Jaroslav Rudiš

Václav Kříž (Prag)
„Drithalbhundert schoch Behamischer Groschen gerechenndt“ oder Deutsch als Kanzleisprache am Prager Hof im 16. Jahrhundert

11:00 Daniel Milkovits (Graz)
Auf der Suche nach dem Ursteirer. Was das Grazer Literaturarchiv über Reinhard P. Grubers „Hödlmoser“-Roman verrät

Melinda Lisa Michel (Bonn)
Das Zwölfbändige Buch der Medizin und der 13. Band – eine Textkritik?

11:30 Simone Gallo (Torino)
„Die Mauer, Im Rücken war kalt“. Musik und DDR

Eva Janečková (Olomouc)
Pragmatik der Redeeinleitungen in den Olmützer Prozessakten aus dem 16. und 17. Jahrhundert

12:00 **Research in Germany. DAAD-Stipendien für DoktorandInnen und junge WissenschaftlerInnen**
Raum 300

12:30 **Mittagspause**

Raum 300**Raum 317****Sektion 3: Selbst, Seele, Identität****Sektion 4: Phraseme und Metaphern**

-
- | | | |
|-------|--|---|
| 13:30 | Michal Smrkovsky (Prag)
<i>Seele im Exil: ein psychoanalytischer Blick auf die Identität in Ernst Weiß' Marengo</i> | Lisa Felden (Münster)
<i>Et wor ens medden em Winter, un die Schneiflocke feele wie Federe vum Himmel eraf. Eine exemplarische Betrachtung der Phraseme in Grimms MÄRCHEN auf Kölsch</i> |
| 14:00 | Hannah Semrau (Frankfurt am Main)
<i>Das Rätsel um die eigene Identität - vom reinen Tor zum Gralskönig. Identität und Identitätskonstruktionen im „Parzival“ Wolframs von Eschenbach</i> | Paulina Huber (Wien)
<i>„Springflut“, „Bombe“, „Massenplage“. Zur Metaphorik des Malthusischen Moments</i> |
| 14:30 | Yasemin Yilmaz Salci (Denizli)
<i>Selbstopfer und Verzicht in den ausgewählten Texten des deutschen Mittelalters</i> | Ajda Kavšak (Ljubljana/Maribor)
<i>Phraseme in ausgewählten Märchen der Brüder Grimm und ihre Übersetzungen im Slowenischen</i> |
-

15:00 Kaffeepause**Raum 300****Raum 317****Sektion 5: Qu(e)er durch die Liebe****Sektion 6: Lexikologie/graphie kontrastiv**

-
- | | | |
|-------|--|--|
| 15:30 | Bogdan Burghilea (Tübingen)
<i>Homoerotisches Begehren und Identitätsbildung. Chancen einer queeren Lektüre der deutschen Romantik</i> | Viktória Lantos (Szeged)
<i>Deutsch als L3. Kontrastive Lexikologie im DaFnE-Konzept</i> |
| 16:00 | Karel Mika (Prag)
<i>Familienkonzepte und das Ausleben eigener Homosexualität in (auto)biographischen Romanen von Autoren mit Migrationshintergrund</i> | Maja Knychalska (Łódź)
<i>Glossarschema und Beseitigung von möglichen Übersetzungsfehlern – anhand ausgewählter deutsch-polnischer amtlicher Urkunden</i> |
| 16:30 | Tobias Miebach (Bonn)
<i>trütgesellen – Männerliebe und Männerfreundschaft in Konrads von Würzburg „Engelhard“</i> | Kamilė Pavydytė (Vilnius)
<i>Wie sind die Geschlechter in zweisprachiger elektronischen Lexikographie repräsentiert?</i> |
-

17:00 Pause

-
- 18:00 Begleitprogramm: Linguistischer Escape-Room *Die letzte Sprecherin***
Kampus Hybernská, Hybernská 998/4, organisiert in der Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Didaktikon
-

Samstag, 25. März 2023

Raum 300		Raum 317	
Sektion 7: Topoi in der österreichischen Literatur		Sektion 8: Diskurs und Kommunikation	
9:30	Julia Lückl (Wien) <i>Verscharrt. Verdrängt. Verschwiegen. Zum Topos der vergrabenen Schuld in der österreichischen Gegenwartsliteratur</i>	Yunxia Li (Köln) <i>Kafkas „Die Verwandlung“ in der ersten chinesischen Übersetzung (1966)</i>	
10:00	Gyula Tóth (Szeged) <i>„Lassen wir das, man kann es nicht gut erzählen.“ Darstellungsformen des Krieges in Daniel Kehlmanns Tyll</i>	Patricia Linnemann (Münster) <i>„ich könnt KOTzen; natürlich schon wieder ICH ne,“ – Sprachliche Interaktion in Gesellschaftsspielen</i>	
10:30	Teresa Hartinger (Graz) <i>Das letzte Kapitel – Alter(n)srepräsentationen in ausgewählter österreichischer Gegenwartsliteratur</i>	Jana Krucká (Prag) <i>Kommunikationsklima an tschechischen Mittelschulen</i>	
11:00	Kaffeepause		
Raum 300		Raum 317	
Sektion 9: Motive und Diskurse		Sektion 10: DaF mehrsprachig und dialektal	
11:30	Juliana Perschy (Klagenfurt) <i>Der Flügel im Salon. Zum Symbol des Pegasus in der Romantik</i>	Adomas Taraskevicius (Kaunas) <i>Die Bedeutung von österreichischem Deutsch und Schweizerdeutsch im Deutschunterricht</i>	
12:00	Gracjan Pieszko (Krakau) <i>Das Bild der Kämpferin am Beispiel der Texte der mittelalterlichen- und Gegenwartsliteratur</i>	Ingrida Revajová (Bratislava) <i>Die vorschulische Lesesozialisation im Rahmen des frühen Fremdsprachenlernens (DaF)</i>	
12:30	Lisa-Marie Weichselbaumer (Wien) <i>Die Jerome-Episode in den Chronotopoi des „Friedrich von Schwaben“</i>	Erzsébet Pintye (Debrecen) <i>Förderung der Kollokationskompetenz im DaF-Unterricht</i>	
13:00	Sebastian Meißl (Graz) <i>Fragmente einer Schreibweise des Körperlichen – Körperdiskurse in Roland Barthes' texttheoretischer Schrift „Die Lust am Text“</i>		
13:30	Mittagspause		

Raum 300**Raum 317****Sektion 11: Zurück zu den Wurzeln****Sektion 12: Multimodaler Unterricht**

15:00 Maria Friedlová (Pilsen)
Josef Blau: Heimatforscher und Schriftsteller aus Neuern

Pavol Kupka (Bratislava)
Einsatz von Bilderbüchern im Fremdsprachenunterricht

15:30 Lukas Sean Ahlhaus (Tübingen)
Literarische Einflüsse auf die Entwicklung des Bildungsbegriffs

Platon Ivanov (Leipzig)
Karteikarten und Spaced repetition für effizientes Sprachenlernen

16:00 Marielena Rasch (Berlin)
Ökokritik und Experiment. Formsemantik der Ode in Marion Poschmanns „Nimbus“

Daniel Zanchet da Rosa (Porto Alegre)
Podcast-Aufnahme auf dem Niveau Deutsch A1: Ein Projekt mit Technologie

16:30 **Kaffeepause**

17:00 **Schlusswort**
Prof. Dr. Manfred Weinberg,
Institut für germanische Studien, Philosophische Fakultät der Karls-Universität
Raum 300

18:00 Für alle: **Informelles Abendprogramm**

Für Interessierte: **Literarischer Spaziergang (begleitet von Petra Liebl)**
Treffpunkt: vor dem Fakultätsgebäude (nám. Jana Palacha 2, Praha 1)

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Partnern:

Philosophische Fakultät der Karls-Universität

Institut für germanische Studien, Philosophische Fakultät der Karls-Universität

DAAD Information Point Prag

Österreichisches Kulturforum Prag

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Prag

Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur

Goethe Institut Tschechien

Kurt Krolop Forschungsstelle für deutsch-böhmische Literatur

Diachrone Sektion, Institut für germanische Studien der Karls-Universität

Lexikographische Sektion, Institut für germanische Studien der Karls-Universität

Fraus Verlag

Hueber Verlag

Ernst Klett Verlag